



5°
1°

Meist stark bewölkt

Unsere Region befindet sich in einer schwachen Ostströmung.

HEUTE

Parteitag der CDU startet

Heute kommen die Delegierten des CDU-Parteitages in Leipzig zusammen. In den einzelnen Delegierengruppen der Landesverbände werden die Anträge vorab beraten. Es dürfte dabei bereits kontrovers diskutiert werden. In einigen Anträgen zum CDU-Parteitag steckt nämlich genug Sprengstoff, um die Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer noch weiter zu beschädigen. Ein Porträt von ihr lesen Sie im Politikteil. flq

» POLITIK



Applaus für Brauhaus-Pläne und neue Brauerei

Viel Applaus und nur wenige Bedenken gab es bei einer gut besuchten Informationsveranstaltung im Bad Arolser Bürgerhaus zur Modernisierung des alten Hofbrauhauses und dem geplanten Neubau einer Brauerei an der Violinenstraße. Bürgermeister Jürgen van der Horst (links) und Brauhaus-Investor Alexander Fitz informierten über den Stand der Planungen und gingen auf Fragen ein. Derzeit wird noch an einem Verkehrskonzept für die engen Altstadtstraßen gearbeitet. Für die Produktion von 30 000 Hektolitern Bier seien aber nur bis zu zwölf zusätzliche Lkw-Fahrten am Tag nötig, hieß es. ES FOTO: SCHULTEN

» SEITE 4

Frühchen-Prozess: Verteidigung fordert Freispruch

Marburg – Im Prozess gegen eine frühere Frühchen-Krankenschwester hat die Verteidigung Freispruch gefordert. Es könnten keine „eindeutigen belastbaren Rückschlüsse“ auf die Angeklagte als Täterin gezogen werden, sagte der Rechtsanwalt der Frau gestern vor dem Landgericht Marburg. Deswegen sei seine Mandantin freizusprechen.

Das Gericht verhandelt den Fall, in dem es unter anderem um versuchten Mord geht, seit Januar. Die Angeklagte soll drei Frühgeborenen ärztlich nicht verordnete Medikamente verabreicht und die Babys dadurch in Lebensgefahr gebracht haben.

Die Verteidigung geht davon aus, dass der Kreis der Verdächtigen größer sei – mindestens sieben weitere Personen kämen ebenfalls in Frage. Das Urteil wird am 28. November erwartet. Die Staatsanwaltschaft fordert zwölf Jahre Haft. dpa/aqu

SPORT

So viel Würze steckt im Nationalteam

Das Länderspiel-Jahr der deutschen Fußball-Nationalmannschaft ist vorbei. Es war ein abwechslungsreiches mit einigen Tiefen und ein paar Höhen. Doch nicht zuletzt beim 6:1-Sieg gegen Nordirland wurde deutlich: In diesem Team stecken viele Zutaten und Würze.



Mourinho ist neuer Trainer von Tottenham

Star-Fußballtrainer José Mourinho hat einen neuen Job: Er übernimmt die Tottenham Hotspur. Wir haben fünf Fakten zu dem Portugiesen gesammelt. FOTO: OLI SCARFF/AFP

Halber Preis für Bus und Bahn

Nordhessischer Verkehrsverbund plant neues Rabattangebot

VON THOMAS SIEMON

Waldeck-Frankenberg – Es ist eine Art BahnCard für den öffentlichen Nahverkehr. Der Zugang kostet monatlich fünf Euro, danach gibt es Einzeltickets zum halben Preis. Nach diesem Prinzip soll ein neues Angebot des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) funktionieren, das voraussichtlich im Frühjahr 2020 eingeführt wird.

Es gilt für alle Einzelfahrten mit dem NVV, dessen Gebiet die nordhessischen Landkreise, die Stadt Kassel und teilweise Gebiete jenseits der Landesgrenzen (etwa Hann. Münden) umfasst. Wer in der Stadt Kassel beispielsweise mehr als vier Stationen fährt, zahlt dann 1,50 Euro statt 3 Euro, nach Baunatal kostet es mit dem Einzelfahrschein nur noch 1,95 Euro statt 3,90 Euro. Das Prinzip gilt auch für Fahrten im Umland. Das



Tickets sollen günstiger werden: Der NVV plant ein Rabattsystem für Busse und Bahnen. ARCHIVFOTO: ANDREAS FISCHER/NH

Ticket von Korbach nach Frankenberg (Preisstufe 5) kostet dann 3,55 Euro statt 7,10 Euro.

Klingt verlockend – und genau das soll es auch sein. „Wir wollen Kunden gewinnen, die gelegentlich fahren und das vielleicht häufiger machen könnten“, sagt NVV-Sprecherin Sabine Herms.

Den neuen Tarif „Flex 50“ wird man ausschließlich über das Handy und die NVV-

App nutzen können. Man wolle diesen Vertriebsweg weiter ausbauen und in Nordhessen etablieren. Gemeinsam mit der Kasseler Verkehrsgesellschaft (KVG), der Universität Kassel sowie weiteren Nahverkehrsbetrieben hat der NVV an einem sechsmonatigen Versuch teilgenommen. An dem vom Bundesverkehrsministerium geförderten Praxistest waren 1000 Nutzer beteiligt. Die

hatten die Auswahl zwischen zwei Tarifen. Für die Variante mit einem Mindestumsatz von zehn Euro im Monat und einer Ermäßigung von 25 Prozent sprach sich ein Drittel der Nutzer aus. Die Alternative, die jetzt eingeführt werden soll, war für zwei Drittel der Tester die interessantere Variante.

Dabei bindet man sich für drei Monate, in denen man jeweils fünf Euro als eine Art Grundgebühr zahlen muss. Der NVV will damit die Lücke zwischen Monats- und Jahreskarten sowie dem Einzelverkauf schließen. Insbesondere an dem Preis für ein Einzelticket bei einer Stadtfahrt in Kassel, die drei Euro kostet, gab es Kritik von den Nutzern. Zum Vergleich: In Göttingen kostet das nur 2,40 Euro, in Hannover und Berlin 2,80 Euro und selbst im ansonsten so teuren München nur 2,90 Euro.

Geopark erhält erneut begehrtes Zertifikat

Korbach – Er hat das Prädikat erneut bekommen: Der Geopark Grenzwelten darf sich nach 2009 und 2014 nun auch für weitere fünf Jahre „Nationaler Geopark“ nennen. Das begehrte Zertifikat bestätigt die bundesweite Bedeutung des Geoparks. Aktuell sind 16 Geoparks in Deutschland als Nationaler Geopark anerkannt.

Der Geopark Grenzwelten umfasst eine geologisch abwechslungsreiche und landschaftlich reizvolle Mittelgebirgslandschaft im Grenzgebiet zwischen Nordhessen und Nordrhein-Westfalen. Von den Gipfelregionen des Sauerlands und Kellerwalds bis hinunter in die Täler und Becken der Hessischen Senke bieten sich spannende Einblicke in die Erdgeschichte und die Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft.

Einer der Höhepunkte ist die Korbacher Spalte mit ihrer bedeutenden Fossilienfundstätte. dau » SEITE 8

BLICKPUNKT

Fritz von Weizsäcker getötet: Hass als Motiv

Wahnhafter Hass auf die durch zahlreiche Persönlichkeiten bekannte Familie von Weizsäcker soll das Motiv für den tödlichen Messerangriff auf den Arzt Fritz von Weizsäcker gewesen sein. Die Generalstaatsanwaltschaft Berlin beantragte, den 57-jährigen Angreifer in der Psychiatrie unterzubringen. Fritz von Weizsäcker war seit 2005 Chefarzt der Schlosspark-Klinik in Berlin-Charlottenburg. afp

Blutige Unruhen im Irak und im Libanon, in Venezuela und Chile, in Bolivien, im Iran und in Ägypten. Die Gelbwesten protestieren in Frankreich, die Champs-Élysées gleichen einem Schlachtfeld, auf Hongkongs Straßen schießt die Polizei mit Gummigeschossen. Seit Jahren herrscht in Syrien Krieg, und diese Liste ließe sich fortführen. Sie strotzt vor unzähligen Toten, Leid und brennenden Straßensperren.

Es wäre unseriös, vermeintlich gemeinsame Ursachen dieser Konflikte zu benennen. Zu divers sind die Lebensrealitäten der Akteure, zu vielfältig die Geschichten der Länder, über denen Rauch aufsteigt. Doch Gemeinsamkeiten lassen sich finden. Sie liegen in den Fol-

STANDPUNKT

Kriege und Konflikte Die Welt steht in Flammen

VON MAXIMILIAN BEER

gen sowohl für die Welt als auch für die Menschen in Deutschland.

Wie die Deutsche Welle berichtet, hat das Uppsala Conflict Data Program errechnet, dass Konflikte nicht nur zahlreicher, sondern auch komplexer werden. Anfang der 2000er waren es demnach noch zwei bis drei externe Parteien, die sich an ihnen beteiligten, in den Jahren darauf stieg diese Zahl auf vier



bis fünf an. Es ist eine Zeit der Mehrfrontenkonflikte, die zu globalen Verwicklungen führen, seien sie kriegerisch, moralisch oder wirtschaftlich. In Syrien verteidigt nun auch die Türkei ihre Interessen, Millionen Menschen flüchten – und darf Deutschland widerspruchslos Handel mit China treiben?

Das fragt man sich, wenn man die Bilder aus Hongkong sieht, in Zeitungen, im Fern-

sehen und am Smartphone. Die Bilder dieser Zeit verfolgen uns durch permanente Information: Beim Frühstück sehen wir weinende Mütter in Syrien, nach dem Abendessen Straßenschlachten in Chile, an den Küsten Europas stranden tote Geflüchtete. Wir sehen sie, im Bett liegend, beim letzten Blick auf das Display. Diese Zeit ist eine Zeit der Konfrontation mit Tod, Leid und brennenden Straßensperren. Nicht nur die Kriege sind komplexer geworden, auch ihre direkten Wirkungen auf uns sind es.

Es ist unmöglich, simple Lösungen für den Umgang mit dieser Komplexität zu benennen. Die Einsicht aber, dass es keine einfachen Antworten gibt und geben darf, kann eine Hilfe sein.

TSV Altenlotheim: Bremmers Tore wecken Träume

Altenlotheim – Er ist nicht nur Geschäftsführer der Kreis-handwerkerschaft und Chef des TSV Altenlotheim: Kai Bremmer ist derzeit auch der Cheftrainer in der Fußball-Kreisoberliga. Auf 29 Treffer kommt der Altenlotheimer – und das mit 40 Jahren.

So trägt Bremmer, der von Kindesbeinen an dem TSV in seinem Heimatort die Treue hält, selbst dazu bei, dass sein Verein 2020 zum 100-jährigen Jubiläum von der Rückkehr in die Gruppenliga träumen darf, der man viele Jahre angehört hat. Im WLZ-Interview erklärt Bremmer, was die Altenlotheimer, die vor zwei Jahren vor schweren Zeiten standen, wieder so erfolgreich macht. schä » SEITE 27